
Subject: Progesteron ein 5alpha-Reduktasehemmer?

Posted by [Foxi](#) on Mon, 01 Dec 2008 07:56:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

schmiere ja zur Zeit Progesteroncreme (Bauch)

Effekt: der Bauch ist deutlich zurück gegangen!

Haare:

vieleicht wäre es sogar ein Versuch wert in die GHE schmieren ??

Foxi

Die antiandrogene Wirkung des Progesterons beruht auf der Blockade der 5alpha-Reduktase, welche die Konversion von Testosteron zu Dihydrotestosteron katalysiert. Man findet auch Progesteronrezeptoren in der Haut und ihre Anzahl variiert je nach Hautregion. Aber man weiss relativ wenig über die Effekte, die Progesteron auf die Haut ausübt. In vielen Spezies hat Progesteron keinen Einfluss auf den Haarwuchs. Progestagene üben einen indirekten Einfluss auf die Haut aus und zwar über die Sekretionssteigerung von Wachstumshormon (

<http://www.npis.info/German/wasistmitmannern.htm>

Subject: Re: Progesteron ein 5alpha-Reduktasehemmer?

Posted by [pilos](#) on Mon, 01 Dec 2008 09:33:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mon, 01 Dezember 2008 08:56schmiere ja zur Zeit Progesteroncreme (Bauch)

Effekt: der Bauch ist deutlich zurück gegangen!

Haare:

vieleicht wäre es sogar ein Versuch wert in die GHE schmieren ??

Foxi

Die antiandrogene Wirkung des Progesterons beruht auf der Blockade der 5alpha-Reduktase, welche die Konversion von Testosteron zu Dihydrotestosteron katalysiert. Man findet auch Progesteronrezeptoren in der Haut und ihre Anzahl variiert je nach Hautregion. Aber man weiss relativ wenig über die Effekte, die Progesteron auf die Haut ausübt. In vielen Spezies hat Progesteron keinen Einfluss auf den Haarwuchs. Progestagene üben einen indirekten Einfluss auf die Haut aus und zwar über die Sekretionssteigerung von Wachstumshormon (

<http://www.npis.info/German/wasistmitmannern.htm>

klar 75% potenz die von finasteride

Subject: Re: Progesteron ein 5alpha-Reduktasehemmer?

Posted by [Foxi](#) on Mon, 01 Dec 2008 09:49:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 01 Dezember 2008 10:33Foxi schrieb am Mon, 01 Dezember 2008

08:56schmiere ja zur Zeit Progesteroncreme (Bauch)

Effekt: der Bauch ist deutlich zurück gegangen!

Haare:

vielleicht wäre es sogar ein Versuch wert in die GHE schmieren ??

Foxi

Die antiandrogene Wirkung des Progesterons beruht auf der Blockade der 5alpha-Reduktase, welche die Konversion von Testosteron zu Dihydrotestosteron katalysiert. Man findet auch Progesteronrezeptoren in der Haut und ihre Anzahl variiert je nach Hautregion. Aber man weiss relativ wenig über die Effekte, die Progesteron auf die Haut ausübt. In vielen Spezies hat Progesteron keinen Einfluss auf den Haarwuchs. Progestagene üben einen indirekten Einfluss auf die Haut aus und zwar über die Sekretionssteigerung von Wachstumshormon (

<http://www.npis.info/German/wasistmitmannern.htm>

klar 75% potenz die von finasteride

kannst du das genauer erklären wie das meinst?

Foxi

Subject: Re: Progesteron ein 5alpha-Reduktasehemmer?

Posted by [pilos](#) on Mon, 01 Dec 2008 11:26:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mon, 01 Dezember 2008 10:49

kannst du das genauer erklären wie das meinst?

genauer

1 nM finasteride inhibited DHT synthesis in DP by 86%
1 nM progesterone by 75%.

aber nur in vitro ..nicht in vivo...

Subject: Re: Progesteron ein 5alpha-Reduktasehemmer?
Posted by [knopper22](#) on Mon, 01 Dec 2008 15:08:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hmm? also doch!

Also gibt es doch noch einen anderen Stoff der das gleiche tut. Das wäre ja evt. ne Alternative, oder treten da evt. genau die gleichen NW's wie bei Fin auf?? N Versuch wäres mal wert, interessiert mich!

Subject: Re: Progesteron ein 5alpha-Reduktasehemmer?
Posted by [greenhorn1981](#) on Mon, 01 Dec 2008 15:58:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Progesteron "blockiert" nicht die 5AR sonder Progesteron ist auch (z.B. neben Testosteron) ein übliches Substrat der 5AR!!! Ich hatte bereits mehrfach gesagt, dass die 5AR für die verstoffwechselung auch anderer Substrate als Testosteron zuständig ist.

Daher ist klar: Progesteron wirkt kompetitiv zu Testosteron an der 5AR, und daher tut es prinzipiell das gleiche wie Finasterid.

Schaut euch bitte mal das angehangene Bild an und macht euch nochmal klar, was Finasterid eigentlich macht:

Finasterid ist ein sog. kompetitiver Inhibitor an der 5AR. Das bedeutet, dass es sehr viel besser an die 5AR andocken kann und von ihr verstoffwechselt wird, als die Stoffe, die das natürlicherweise machen (z.B. Testosteron, Progesteron oder Deoxycorticosteron).

Wenn man sich jetzt mal überlegt, dass es nur eine gewisse Anzahl an 5AR-Molekülen gibt, die Testosteron, Progesteron und Deoxycorticosteron abbauen, dann ist klar, dass wenn ich ein Substrat in seiner Konzentration erhöhe (z.B. Progesteron), der Umsatz der anderen Substrate (z.B. T->DHT) runtergeht!

Und Finasterid macht genau das, es dockt als künstlich von außen eingebrachtes Molekül viel besser an die 5AR als Testosteron, Progesteron und Deoxycorticosteron und wird daher statt derer verstoffwechselt, was die Konzentration dieser Substrate steigert (z.B. T und andere) und die Konz. der Reaktionsprodukte ermäßigt (z.B. DHT und andere).

Ist das anhand der Abbildung nachvollziehbar?

Was ich an anderer Stelle schonmal erwähnt habe: Die Abbauprodukte von Progesteron oder Deoxycorticosteron sind als sog. Neurosteriode wirksam. Wenn man Fin nimmt, dann verändert man auch deren ursprüngliche Konzentration. Neurosteriode und deren Mangel und/oder Unausgewogenheit können als mögliche Ursachen für Depressionen, Brainfog und Müdigkeit gesehen werden.

File Attachments

1) [stero_phys.jpg](#), downloaded 331 times

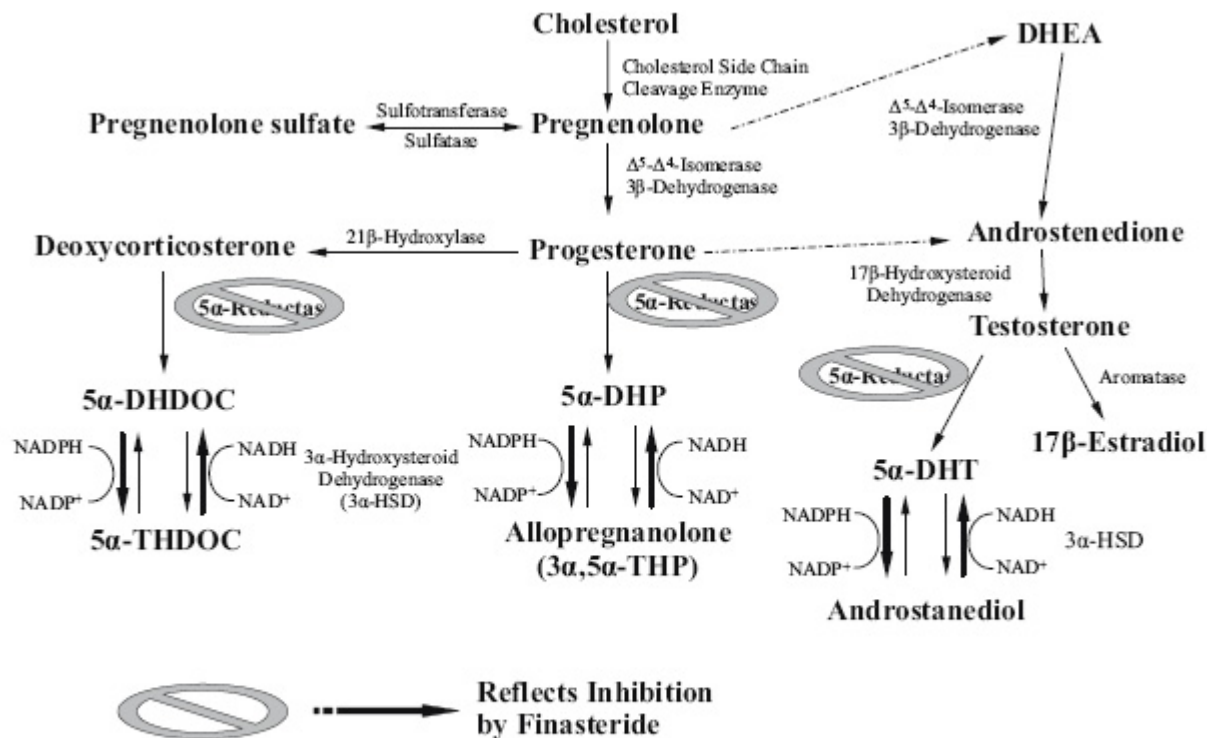


Fig. 1. Biosynthesis of the GABAergic neuroactive steroids 3 α ,5 α -THP, 5 α -THDOC and androstanediol and the point in the pathway where finasteride exerts its inhibitory effect. The broken lines indicate that 17-OH pregnenolone and 17-OH progesterone are omitted from the diagram in the formation of DHEA from pregnenolone and formation of androstenedione from progesterone, respectively. DHEA, dehydroepiandrosterone.

Subject: Re: Progesteron ein 5alpha-Reduktasehemmer?

Posted by [knopper22](#) on Mon, 01 Dec 2008 19:19:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

greenhorn1981 schrieb am Mon, 01 Dezember 2008 16:58P

...

Was ich an anderer Stelle schonmal erwähnt habe: Die Abbauprodukte von Progesteron oder Deoxycorticosteron sind als sog. Neurosteriode wirksam. Wenn man Fin nimmt, dann verändert man auch deren ursprüngliche Konzentration. Neurosteriode und deren Mangel und/oder

Unausgewogenheit können als mögliche Ursachen für Depressionen, Brainfog und Müdigkeit gesehen werden.

Was eben bedeuten würde, dass wenn man nur Progesteron zusätzlich nimmt die NW's nicht so groß sein dürften, oder wären sie vielleicht noch schlimmer?

Subject: Re: Progesteron ein 5alpha-Reduktasehemmer?
Posted by [greenhorn1981](#) on Tue, 02 Dec 2008 08:19:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kann ich dir nicht beantworten. wahrscheinlich geht der T->DHT abbau zurück und damit dürfte DHT weiter fallen; ob damit weniger nebenwirkungen auftreten? und außerdem: ich denke, da müssten solche mengen progesteron in deinen körper, dass du wahrscheinlich richtig satte unerwünschte wirkungen hast. ich würde an deiner stelle nicht experimentieren.

Subject: Re: Progesteron ein 5alpha-Reduktasehemmer?
Posted by [knopper22](#) on Tue, 02 Dec 2008 11:32:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ok na dann bleib ich erstmal bei Fin!

Subject: Re: Progesteron ein 5alpha-Reduktasehemmer?
Posted by [Cynic](#) on Tue, 02 Dec 2008 13:57:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Nebenwirkungen von Fnasterid beruhen meisten auf die Folgen einer DHT-Senkung, den damit verbunden Anstieg an Östrogen + evtl. auf seine Selektivität.

Daher ist es ein Irrglaube mit anderen DHT-Senkenden Mitteln nicht dieselben NW's zu haben. Wenn man dann noch zusätzlich zum DHT-senkenden Effekt noch ein weiteres Hormon erhöht, dann sind die NW's gar nicht mehr überschaubar. Das ist doch der Vorteil von Fin. Es bildet mit 5arII einen irreversiblen Komplex und es entsteht zusätzlich kein weiterer Stoff.

Subject: Re: Progesteron ein 5alpha-Reduktasehemmer?
Posted by [greenhorn1981](#) on Tue, 02 Dec 2008 14:17:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Cynic,

ich seh da einiges anders...

Zitat:Die Nebenwirkungen von Finasterid beruhen meisten auf die Folgen einer DHT-Senkung

NWs wie Depressionen, Müdigkeit, Brainfog etc. beruhen hauptsächlich auf der 5AR-Hemmung im Progesteron-Abbauweg. Dort werden normalerweise durch die 5AR u.a. sog. neuroaktive Steroide synthetisiert, die z.B. wichtig für Stressbewältigung sind.

Zitat:Fin bildet mit 5αR einen irreversiblen Komplex und es entsteht zusätzlich kein weiterer Stoff.

Fin wird von der 5AR genauso verstoffwechselt wie andere Substrate (T, Progesteron, etc...). Nur kann Fin viel besser an die 5AR andocken als die anderen Substrate. Beim Abbau von Fin (ein Aza-Steroid!) entstehen bestimmte Metabolite. Diese sind auch in Verdacht als neuroaktive Steroide wirksam zu sein.

Schau mal hier: [http://www3.interscience.wiley.com/cgi-bin/fulltext/76505414 /PDFSTART](http://www3.interscience.wiley.com/cgi-bin/fulltext/76505414/PDFSTART)

Ein neuroaktives Steroid aus dem Progesteronweg ist z.B. <http://en.wikipedia.org/wiki/Allopregnanolone> und dieses wird durch kompetitive 5AR-Hemmung abgesenkt.

Das ist nur ein Beispiel für die komplexen Zusammenhänge im Steroid-Stoffwechsel.

Subject: Re: Progesteron ein 5α-Reduktasehemmer?

Posted by [knopper22](#) on Tue, 02 Dec 2008 14:31:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Die, 02 Dezember 2008 14:57

...

Das ist doch der Vorteil von Fin. Es bildet mit 5αR einen irreversiblen Komplex und es entsteht zusätzlich kein weiterer Stoff.

und weiß man das ganz genau?
